



**NEW FOLDER BEGINS**

000180

31 May-28 June 1944

H.Gr. Mitte, 65002/9  
~~Ream-22~~

Army Group Center, Operations Branch, Appendices to the  
War Journal, Reports about Partisan Activity to the  
Army High Command (Heeresgruppe Mitte, Abt. Ia, An-  
lagen zum Kriegstagebuch: Bandenmeldungen an OKH).  
Mimeographed, 4 lin. in.

Daily reports of partisan activity and the combatting thereof in the sectors of subordinate armies in White Russia and Poland, submitted by Army Group Center to the Army High Command.

T-311, Roll 218, 1st Frame 180

000181

Gymnasium Mittm / Abs. Ia

Verzeichnis zum Strumpfbandverf.

Bandenmeldungen

an O. H.

H. Dr. Mitte

28.6.5

65002

000182

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 3075/44 geh.

H.Qu., 28.6.1944

Bandenmeldung 28.6.44

Gruppe v. Gottberg:

Meldung liegt noch nicht vor.

2. Armee:

Banditenangriffe auf die Bahnhöfe Tarlo, Brzeznoa - Bychawska und Grodek (2248). Bei einem Banditenüberfall auf Lubartow (2261) betrug die eigenen Verluste 2 Tote. In Gegend 10 km südwestlich Iwacewitsche (5332) und im Raum südwestlich Linowo (4361) fanden Feuergefechte mit Banditen statt. Bei Kobryn wurde Angriff von 25 Banditen auf eigene Streife ohne eigene Verluste abgewiesen.

9., 4. Armee und 3. Pz. Armee:

Meldungen noch nicht eingegangen.

W.B. Weissruthenien:

Zwischen Nowo-Swensjany (6674) und Postawy (6686) wurden 4 Straßenbrücken durch Banditen zerstört. Bei einem Überfall auf ein Verpflegungstransport-Geleit auf der Straße Wilna-Ejszyon in Gegend Piercupie (4566) betrug die eigenen Verluste 2 Tote, 3 Verwundete und 2 Vermisste. Das Elektrizitätswerk in Swensjany (6674) wurde von Banditen gesprengt. Bei weiteren kleineren Zusammenstößen mit Banditen verloren diese einen Toten.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. T 3075/44 geh.

/PBe  
31

000183

Geheim

Ia - O.O.z.k.V.Ia

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 3049/44 geh.

H.Qu., den 27.6.44.

Bandenmeldung 27.6.44.

Unternehmen „Kormoran“ :

Meldung wegen Leitungsstörung noch nicht eingegangen.

2. Armee:

Die Einflüge zur Bandenversorgung hielten auch in der Nacht vom 25. zum 26.6. an (im Raum Luniniec, 5, im Raum Maloryta (4217) 8 Versorgungsflugzeuge).

An der Bahnstrecke Luniniec - Hancewicze hatten eigene Streifen an verschiedenen Stellen Feuergefechte mit Banditen. Bei Pawlopol (4213) sowie zwischen Niechaczewo (5335) und Sieradowo (5332) kam es gleichfalls zu Zusammenstößen eigener Kräfte mit Bandengruppen, die vertrieben wurden. An der Bahnstrecke Brest - Baranowicze fand südwestl. Iwacewicze (5333) ein Feuergefecht zwischen eigenen Streifen und Stützpunktbesatzungen mit größerer Bande statt, die die Bahnlinie nach Osten überschritt. An der Bahnstrecke Brest - Kowel wurde etwa 10 km südöstw. Masiewicze (3223) ein Bandenangriff auf eigene Streife abgewiesen. Bei Zakale (5359) wurden im Anschluß an einen Zusammenstoß mit 15 Banditen durch eigenen Lauerspähtrupp bei der Durchsuchung des Geländes 8 Bandenverdächtige festgenommen. Bei einem Bandenüberfall in Behdanowka (6356) betrugen die eigenen Verluste 1 Toten und 9 Verwundete. Bei einem Säuberungsunternehmen im Raum Lunin (6367) - Luniniec - Bostyn (6365) verloren die Banditen 13 Tote.

4., 9. Armee und 3. Pz. Armee:

Meldungen wegen Störung der Leitungen zur 4. und 9. Armee und wegen Gefechtsstandwechsels der 3. Pz. Armee noch nicht eingegangen.

Wehrm. Befh. Weißruthenien:

Ein Überfall einer etwa 150 Mann starken polnischen Bandengruppe auf den an der Bahnstrecke Wilna - Molodeczno liegenden Stützpunkt Kiena (5544) wurde abgeschlagen, wobei die eigenen Verluste sich auf 1 Verwundeten, die der Banditen auf 10 Tote beliefen. Bei Kulazyno (6521) kam es zu

000184

- 2 -

einem Zusammenstoß eigener Polizeikräfte mit 14 russischen Fallschirmspringern, von denen einer gefangen genommen wurde, während die übrigen sich nach Osten zurückzogen. Bei weiteren kleineren Zusammenstößen mit Banditen verloren diese insgesamt 8 Tote.

*M*  
Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. T 3049/44 geh.

/Me.

000185

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 3027/44 geh.

M.G., den 26.6.1944

Bandenmeldung 26.6.44.

Unternehmen "Kormoran":

Kgr.v.Gottberg setzte die Säuberung des Nordwestteilä des Kessels fort, wobei es noch zu Gefechten mit einzelnen Bandengruppen kam, während im Südostteil des Kessels eingesetzte Spähtrups keine Feindberührung hatten. Es wurden weitere 1086 Feindtote gezählt und 566 Gefangene eingebracht. 1 Pak 4,5, 28 M.G., 508 Handfeuerwaffen und Munition wurden erbeutet sowie 11 Bandenlager zerstört.

Aus Unterstellungsverhältnis Kgr.v.Gottberg sind ausgeschieden: Gren.Rgt.406 (nach Borissow in Marsch gesetzt), Sich.Rgt.64, Sich.Btl. 557, FEB 299 (sämtl. nach Lepel in Marsch gesetzt), Lds.Btl.468 (nach Begoml in Marsch gesetzt), Flak-Abtl.I.Kdo.Stab R.F.SS und SS-Mehrfachwerfer-Battr.(in Zuführung zu AOK.4).

2.Armee:

Die Luftversorgung der Banden im Gebiet nordwestlich Luniniec war in der Nacht 24./25.6. auffallend stark (20 Versorgungsflugzeuge).

Bei Bezwola (2228) und 10 km nördl. Biala Podlaska (3379) kam es zu Feuergefechten mit Banditen. Bei einem Säuberungsunternehmen nördl. Miedzyrzec (2222) verloren die Banditen 4 Tote; 9 Gefangene wurden eingebracht. An der Bahnstrecke Brest - Baranowicze wurden etwa 10 km nordostw. Bereza Kartuska (4349), bei Borki Podstarzynie (5319) und etwa 10 km südwestlich Iwacewicze (5333). Bandenangriffe abgewiesen. Bei einem Bandenüberfall auf einen Pripjet-Schlepper etwa 12 km südostw. Luniniec entstand geringer Sachschaden. Bei Lunin (6367) wurde ein Bandenangriff auf die Bahnstrecke Pinsk - Luniniec abgeschlagen.

9.Armee:

Bei Obcozyn (7329) und im Raum südlich Sselez (7346) kam es zu Zusammenstößen mit Bandengruppen, bei denen die Banditen 2 Tote und 2 Gefangene verloren.

4.Armee und 3.Pz.Armee:

Meldungen noch nicht eingegangen.

/PBe  
el

000186

- 2 -

W.B.Weissruthenien:

Bei einem Feuergefecht mit Bandengruppe nördlich Lipsk (6314), bei mehreren abgewiesenen Bandenangriffen auf Stützpunkte an der Bahnstrecke Molodeczno - Polozk sowie bei weiteren kleineren Zusammenstößen mit Banditen verloren diese insgesamt 8 Tote. Die eigenen Verluste beliefen sich auf 1 Toten und 2 Verwundete.

Okdo.H.Gr.Mitte

26  
Ia Nr. T 3027/44 geh.

000187

Geheim

04

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 3001/44 geh.

H.Qu., 25. 6. 44

Bandenmeldung 25. 6. 44

Unternehmen "Kormoran":

Beim Durchkämmen des Restkessels wurden weitere 253 Feindtote gezählt und 369 Gefangene eingebracht. 2 s.M.G., 15 le.M.G., 2 Pz.B., 1 le.Gr.W., 162 Handfeuerwaffen, Sprengstoff und Munition erbeutet und 3 Bandenlager zerstört.

2. Armee:

Auf Bhf. Brzezniwa (2248) wurde Personenzug während des Halts von Banditen beschossen. Die Banditen wurden vertrieben. Die eigenen Verluste betragen: 4 Tote und 3 Verwundete. Bei Lastowki (4358) fand ein Gefecht mit 70 Mann starker Bandengruppe statt. Bei dem in der Bandenmeldung vom 24. 6. gemeldeten Gefecht bei Lubrowki (5358) betragen bei 4 eigenen Toten und 8 Verwundeten die Feindverluste etwa 40 Tote und 9 Gefangene. An der Strecke Bostyn (6365) - Hancewicze (6319) hatten Streifen mehrfach Feuerwechsel mit Minenlegetrupps. Bei Sienkiewicze (7372), ostw. Sytnica (7373), Botowo (6355), Bohdanowka (6356) und Lunin (6367) fanden Überfälle durch Banditen statt. Bei nicht festgestellten Feindverlusten betragen die ungarischen Verluste 8 Tote, 16 Verwundete, 5 Vermisste.

9. Armee:

In Orliwa (9454) wurden mehrere Bandenhelfer und Bandenverdächtige festgenommen. 6 km südl. Wittschiny (8351) und südlich Jurkowschi (7343) wurden kleinere Bandengruppen vertrieben.

4. Armee:

Bei kleineren Gefechten mit Einzelbanditen und schwächeren Bandengruppen wurden insgesamt 11 Banditen gefangen genommen. Gefechtsstand I./Sich.Rgt. 61: Komarowka (0575).

3. Panzerarmee:

Keine besonderen Ereignisse

*Bandenmeldung* <sup>2 -</sup>

000188

- 2 -

Wehrm.Befh. Weißruthenien:

Bei insgesamt 25 Zusammenstößen und 2 Überfällen vor der Feind 8 Tote und 1 Gefangenen. Waffen, Sprengmaterial und Munition wurden erbeutet.

Pz.Züge 21 und 28 führen bei Überführung zu A.O.K. 9 südostw. Minsk auf Minen und sind bisher noch nicht wieder einsatzbereit.

Bei einem Zusammenstoß zwischen Pol.Jagdzug mit Banden im Raum Stazisa (7472) betragen die Feindverluste 7 Tote; 1 M.G., 6 Handfeuerwaffen wurden erbeutet.

Okdo.H.Gr.Mitte,

/ Ia. Nr. T 3001/44 geh.

/Eg

000189

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte H.Qu., den 24.6.44  
Is. Nr. 2974/44 Geh.

Bändenmeldung 24.6.44

Unternehmen "Kornoren":

Bei Durchkämen des Restkessels betrug die Feindverluste 128 gezählte Tote, 438 Gefangene, 6 le.MG., 3 Pa.Büchsen, 135 Handfeuerwaffen, Sprengstoff und Munition wurden erbeutet. Durchbruchversuch einer Bandengruppe 3 km nordwestl. Polik-See ward abgewiesen.

2. Armee:

Bei Tarlo (2243), Kloozew (1243) und Zyczyn (1242) fanden Überfall durch Banditen statt. Bei Joglewicze (5533) wurde Bandenangriff abgewehrt. Streife des K.1.Ung.I.R.33 im Kampf mit überlegener Bande bei Dubrowki (5358). Botowo (6355) wurde von 150 Mann starker Bande überfallen und angezündet. Die Hälfte des Ortes ist abgebrannt. 11 km nördl. Lusino (6344) wurde Anschlag auf Straßenbrücke verhindert. Ein Angriff auf Stützpunkt Malkowicze (6347) wurde abgewiesen.

9. Armee:

Bei Mosselyj (8437) wurde OD-Stützpunkt, bei Goroshka (8468) ein OT-Holzkommando von Banditen überfallen. Die eigenen Verluste betragen: 2 OT-Männer, 3 NSKK-Männer, 2 Hiwi, 3 Frauen tot, 2 OT-Männer und 20 Hiwi vermisst.

4. Armee:

Bei kleineren Zusammenstößen mit Banditen verlor der Feind 6 Tote und 1 Gefangenen.

22.6. Is.Btl. 914 in Jelowiza (8576) eingetroffen. - 23.6. I.u. III./franz.I.R.638 durch Teile Radf.Sich.Rgt.2, Is.Btl.825 und II./S.R.632 abgelöst. Gef.Stand Radf.Sich.Rgt.2 Moljawka (9556). Gef.Stab. I./Radf.Sich.Rgt.2 L. er 3 km ostw. Kropka. Gef.Stab. II./S.R.2 Gliniki (9559). Gef.Stab. II./S.R.632 Prudiny (9552). 23.6. II./franz.I.R.638 durch I./Sich.Rgt.61 abgelöst. 23.6. Sich.Btl.564 und Sich.Btl.555 zu Kortick 590 in Marsch gesetzt.

3. Panzersarmee:

Bei Maschkowitschi (9515) wurde kleinere Bandengruppe nach kurzem Feuergefecht vertrieben und 2 Gefangene eingebracht.

*Sandmann*

000190

Bei Donsherizy (8532) wurde ein Geschütz 7,62 cm ausgegraben.

Mehr. Befh. Weißruthenien:

In Raun Nowiny (5444) geriet 8 Mann starke eigene Aufklärungsstreife in Hinterhalt. Die eigenen Verluste betragen 2 Tote und 5 Vermisste. Bei Siemaszki (5431) wurde Nachr.-Entstörtrupp in Stärke von 13 Mann von etwa 60 Mann starken Band. überfallen und verlor 1 Toten und 1 Verwundeten, 3 MG. und 10 Gewehre. Kriegsgerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet. Auf Strasse Lida - Szóuczyn (4445) 12 km westl. Lida wurde Unterarzt und San.-Feldwebel auf Dienstfahrt von Banden überfallen und erschossen. Bei Zusammenstößen von Streifen mit Banditen in Raun Krassnyj - Oktjabr (7433) und Suserje (7445) verlor der Feind 2 Tote, Waffen und Munition. Bei Unternehmen im Vorfeld 7 km südl. Spolewicze Zusammenstoß mit stärkerer Bandengruppe, die nach längerem Feuerkampf nach Süden abgedrängt wurde. Bei 9 eigenen Toten und 8 Verwundeten betragen die Feindverluste 5 gezählte Tote, weitere Verluste wahrscheinlich.

Okdo. H. Gr. Mitte

Is Nr. T 2974/44 geh.

/30.

000191

Geheim

Ks

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 23.6.44

La-Nr. T-2016/44 geh.

Bandenmeldung 23.6.44.

Unternehmen „Kormoran“.

1943 v. Gottberg setzte gegen stellenweise zähen Feindwiderstand die Säuberung des Südostteiles des Kessels fort. Durchbruchversuche schwacher Bandengruppen über die Beresina etwa 2,5 km nordwestl. ihrer Einmündung in den Palik-See wurden abgewiesen. Die Verluste der Banden am 22.6. beliefen sich auf 728 Tote und 1069 Gefangene. 2 Gr.W., 35 M.G. und 588 Handfeuerwaffen wurden erbeutet, weitere 69 Handfeuerwaffen vernichtet. 6 Bandenlager und 10 Bunker wurden zerstört.

2. Armee:

Bei Marjanka (3238), Swary (2389) und Ruchowicze (4379) fanden Feuergefechte mit bis zu 50 Mann starken Bandengruppen statt. Bei Pawluki (3244) vereitelte Stützpunktbesatzung Versuch von Banditen, den Bug zu überschreiten. An der Bahnstrecke Brest - Baranowicze wurden Bandenangriffe auf 2 Stützpunkte und auf Läuerspähtrupp in Gegend Beresa Kartuska (4349), an der Strecke Brest - Pinsk Überfall von Banditen auf Stützpunkt westl. Kobryn (4373) abgewehrt. An der Straße Brest - Kowel griffen nordwestl. Gorniki (4241) ca. 60 Banditen eigene Minensuchstreife an; der Angriff wurde abgeschlagen. An der Bahnlinie Brest - Wlodawa kleinere Feuergefechte mit Banditen, bei denen diese 1 Tote verloren.

Versuch einer Bandengruppe, die Eisenbahnbrücke nordwestl. Malkowicze (6347) zu sprengen, führte nur zu einer leichten Beschädigung der weiter befahrbaren Brücke.

9. Armee:

Bei Säuberung des Waldgebietes nördl. Wereizy (8464) verloren die Banditen 2 Tote; 1 Bandenlager wurde zerstört. Bei Jurkowitschi (7343) wurde Versuch einer Bandengruppe, die Rollbahn von Osten nach Westen zu überqueren, verhindert.

4. Armee:

Bei Feuergefechten mit mittelstarken Banden bei Knjashizy (0411) und Bely-nitschi (9422) sowie bei kleineren Zusammenstößen mit Banditen beliefen sich die Verluste der Banden auf insgesamt 2 Tote, 11 Gefangene.

000192

.. I ..

3. Pz. Armee:

Bei Lipowez (8543) kam es zu einem Feuergefecht mit einer Bandengruppe von etwa 500 Mann, bei Samoschje (8541) zu einem Zusammenstoß mit etwa 40 Banditen. Die Banden verloren insgesamt 24 gezählte Tote.

Wehrm. Befh. Weißruthenien:

Westl. Siniawka (6313) verloren die Banditen bei einem Feuergefecht mit Kosaken 14 Tote. Bei Kazanewszczyzna (6512) wurde auf der Bahnstrecke Podbrodzie - Królewszczyna Dienstzug, der auf Mine gefahren war, von weißpolnischer Bande in Stärke von etwa 500 Mann überfallen. Das Zugbegleitpersonal, dessen Verluste 2 Tote und 2 Verwundete betragen, wurde entwaffnet; 2 M.G., 12 Gewehre fielen den Banden in die Hände. Der Zug wurde ausgeraubt. Jagdkommando zur Verfolgung der Banditen wurde sofort in Marsch gesetzt.

Bei einem Feuergefecht bei Staroje-Sselo (7415) verloren die Banditen 3 Tote.

15 km südostw. Smolewitsche (8577) wurde Polizeikommando von etwa 1000 Mann starker Bande angegriffen. Einsatzversuch bisher noch nicht gelungen.

Bei Angriffen von bis zu 500 Mann starken Banden auf Stützpunkte an den Bahnstrecken Minsk - Stolpca, Molodeczno - Polozk, Wilna - Lida und Minsk - Bobruisk, die sämtlich abgewiesen wurden, sowie bei kleineren Zusammenstößen mit Banditen verloren diese 4 Tote und 1 Gefangenen.

Okdo. H. Gr. Mitte

30 Ia Nr. T 2946/44 geh.

/Me.

000193

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 22.6.44

Ia Nr.T 2920/44 geh.

Geheim

Bandenmeldung 22.6.44

Unternehmen "Kormoran":

Kgr. v.Gottberg besetzte den Südflügel der Dreiecks-Insel südostw. Starina. Durch Spähtrupp wurde von dort aus mit den auf der Ei-Insel nordostw. Ulessje stehenden eigenen Kräften Verbindung aufgenommen. Stoßtruppartige Säuberung des Südostteils des Kessels (zwischen den genannten Inseln und Palik-See) ist gegen teilweise hartnäckigen Feindwiderstand im Gange. Die Banditen verloren 23 gezählte Tote. 482 Gefangene wurden eingebracht, 9 M.G., 1 Gr.W. und 74 Handfeuerwaffen erbeutet sowie weitere 41 Handfeuerwaffen vernichtet. 8 Bandenlager wurden zerstört.

2.Armeeg:

Bei Säuberung des Raumes zwischen Wola Wereszczynska - Lipniak (3251) verloren die Banditen 43 Tote; 6 Gefangene wurden eingebracht. Bei Swory (2389) wurde ein Bandenangriff auf ungar.Pferde-Nachschubkolonne abgewiesen und 1 Bandit gefangengenommen. In Wisznice (3218) griffen etwa 200 Banditen einen Gendarmarieposten und die Unterkunft eines Luftwaffen-~~Stoßtrupp~~<sup>Entfernungstrupp</sup> an und steckten die Gebäude des Arbeits- und Gemeindeamtes sowie der Genossenschaft und der Molkerei in Brand. Bei Niechaczewo (5335), an der Bahnstrecke Brest - Baranowicze, bei Oranoczyce (4361) sowie an der Strecke Brest - Kowel in Gegend Masiewiczze (3226) kam es zu Feuergefechten mit kleineren Bandengruppen. Weitere kleinere Zusammenstöße mit Banditen fanden bei Lomaczewo (3241) und an der Bahnstrecke Luniniec - Baranowicze bei Hancewicze (6319) statt. Bei Oharewicze (6327) vertrieb Polizeistreife etwa 100 raubende Banditen. Bei Wietly (5214) wurde ein Bandenlager ausgehoben; die Banditen verloren 18 Tote, 1 Gefangener wurde eingebracht und 16 Bunker zerstört. Die Zahl der Bahnsprengungen war erheblich geringer als am Vortage; sie belief sich auf 194 gelungene und 70 verhinderte Sprengungen.

9.Armeeg:

Bei Sselez (7346) und Wittschiny (8351) wurden Angriffe von bis zu 200 Mann starken Bandengruppen auf eigene Stützpunkte abgewiesen. In der Nacht vom 20./21.6. kam es auf der Strecke Staraschki - Luban zu 707 Minenanschlägen; 606 Sprengkörper wurden ausgebaut.

- 2 -

/wö.

000194

- 2 -

4. Armee:

Bei einem Zusammenstoß mit mittelstarker Bande bei Malinowka (8445) sowie bei kleineren Feuergefechten mit Banditen verloren die letzten insgesamt 9 Tote; 8 Banditen wurden gefangen genommen. Zu Eisenbahnsprengungen kam es am Berichtstage nicht.

3. Pz. Armee:

In den Räumen Tschaschniki (9514) und Uschatschi (8681) lebte die Störtätigkeit einzelner Bandengruppen wieder auf. Bei Gili (9531), Lobromysslje (8543), Sswjadiza (8528) und am Swon-See (8687) kam es zu Zusammenstößen mit bis zu 50 Mann starken Bandengruppen, bei denen die Verluste der Banditen sich auf insgesamt 8 Tote und 3 Gefangene beliefen; 3 Bunker wurden gesprengt. Bahnsprengungen wurden nicht gemeldet.

W.B. Weißruthenien:

Angriff einer größeren Bandengruppe auf Stützpunkt Kapacze (6532) wurde abgeschlagen, die Banditen verloren hierbei 9 Tote. Bei Kuziewicze (7568) und Haranowicze (5466) fanden Feuergefechte mit Bandengruppen statt, bei denen diese 9 Tote einbüßten. Bei Bandenüberfällen auf Stützpunkte und Streifen an Bahnstrecken verloren die Banditen 16 Tote.

Die Bandenanschläge auf Bahnstrecken beliefen sich am 21.6. nur noch auf 28 Sprengungen mit 892 Sprengstellen; 645 weitere Sprengkörper würden ausgebaut.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. T 2920/44 geh.

/wö.

000195

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2891/44 geh.

H.Qu., 21. 6. 44

Bandenmeldung 21. 6. 44

Die in der Nacht vom 19./20. 6. erfolgten Bandenanschläge auf Eisenbahnstrecken erhöhten sich auf insgesamt rund 9 600 gelungene und rund 2 500 verhinderte Sprengungen. Demgegenüber ließ in der Nacht zum 21. 6. infolge verstärkten Einsatzes von Sicherungskräften, insbesondere infolge der Aufbietung von Alarmeinheiten an den besonders bedrohten Strecken, die Bandentätigkeit erheblich nach.

Unternehmen "Kormoran":

Kgr. von Gottberg setzte die Errichtung einer stützpunktartig ausgebauten Riegelstellung von Ulessje über die nordostw. davon gelegene Ei-Insel bis zur Dreieck-Insel südostw. Starina und von dort zur Beresina zum Zwecke der Teilung und Säuberung des Gesamtkessels fort. Unternehmen zur Herstellung der Verbindung zwischen den beiden Inseln noch im Gange, nachdem die Dreieck-Insel, deren Besetzung am 19. 6. bereits gelungen war, noch in der Nacht zum 20. 6. wieder aufgegeben werden mußte. In den Nordwestteil des Kessels drangen eigene Kräfte bis zu der Sumpfinself 3 km nordostw. Budenitschi vor und drängten die dort befindlichen Bandengruppen nach Feuerkampf nach Nordosten ab. Am Nordufer des Palik-Soes gelang nach Überwindung schwierigster Geländeverhältnisse gegen Feindwiderstand die Gewinnung des Beresina-Ufers. Die Banden verloren am 20. 6. 42 Tote, 159 Gefangene wurden eingebracht und 1 Pak-Geschütz, 1 le.Gr.W., 4 M.G. und 62 Handfeuerwaffen erbeutet. 6 Bandenlager und 17 Bunker wurden zerstört.

2. Armee:

10 km westl. Slawatyze. (3227), bei Konstantynow (3371), Domaczewo (3227), bei Straßenstützpunkt etwa 10 km nordostw. Beresa Kartuska (4349) sowie bei Swieklicze (4382) kam es zu Zusammenstößen mit Bandengruppen, bei denen die Banditen insgesamt 2 Tote und 2 Gefangene verloren.

9. Armee:

Keine besonderen Ereignisse.

000196

4. Armee:

Bei Ossowo (9558) wurde Angriff einer größeren Bande von Sicherungskräften abgewiesen. Bei den Bandenangriffen auf Bahnstrecken in der Nacht vom 19./20. 6. sowie bei kleineren Zusammenstößen verloren die Banditen insgesamt 13 gezählte Tote; 5 Gefangene wurden eingebrecht.

3. Panzerarmee:

Bei Selobodka (9532) und südlich Lopol (8524) kam es zu Zusammenstößen mit Banditen. Die Verluste der Banden beliefen sich auf 1 Toten und 1 Gefangenen.

Wehrm. Bofh. Weißruthenien:

Bei den bereits am 20. 6. gemeldeten Bandenangriffen auf Eisenbahnstrecken in der Nacht 19./20. 6. wurden die Überfälle auf Streckenstützpunkte sämtlich abgeschlagen. Gebäudeschäden traten bei den Anschlügen auf den Bahnstützpunkt Juraciszki (5589) sowie auf den Bahnhof Dogtjany (6488) ein; in letzterem Fall brannten auch 7 Wagen eines Bauzuges aus. Bei Siniawka (6313) kam es zu einem Feuergefecht mit Banditen. Insgesamt verloren die Banden am 20. 6. 22 gezählte Tote.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. T 2891/44 gch.

/Eg.

000197

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 20.6.1944

Ia Nr.T 2865/44 geh.

Bandenmeldung 20.6.44.

In den rückwärtigen Armeegebietern und im Bereich des Wehrm.Befh. Weißruthenien haben in der Nacht 19./20.6. die Bandenangriffe auf Eisenbahnstrecken schlagartig zugenommen.

Die Schwerpunkte der Bandentätigkeit lagen an den Strecken Orscha - Mogilew, Orscha - Borissow, im Eisenbahndreieck Molodeczno und im Raum Iuninieo. Die Angriffe der Banden auf Stützpunkte und Streifen waren heftiger als bisher. Insgesamt wurden im Bereich der H.Gr.Mitte 5286 Sprengungen verübt und geplant, wovon 1836 verhindert wurden. Unternehmen "Kormoran".

Kgr.v.Gotthberg nahm durch Angriff aus dem Raum Ulessje die nordostw. davon gelegene Ei-Insel, während ein Vorstoß aus dem südostw. Starina gebildeten Beresina-Brückenkopf gegen hartnäckigen Feindwiderstand zur Gewinnung der im Sumpf gelegenen Dreieck-Lichtung führte. Verbindungsaufnahme der beiden Angriffsgruppen mit dem Ziel der Teilung des Gesamtkessels, in dessen Nordwesthälfte sich die Masse des Gegners befindet, ist noch im Gange. An der Beresina-Riegelstellung wurde ein Durchbruchversuch einer Bandengruppe von etwa 50 Mann abgewiesen. Bei einem fdl. Luftangriff gegen eigene Stellungen wurden 2 Feindflugzeuge abgeschossen.

Die Verluste der Banditen am 19.6. betragen 48 Tote und 246 Gefangene. Es wurden 3 M.G. und 66 Handfeuerwaffen erbeutet sowie 5 Bandenlager und 47 Bunker zerstört.

2. Armee:

Bei Feuergefechten mit Banditen bei Bedlno (2220), Lanowka (2223), Witoraz (2223) und Gorniki (4233) verloren die Banden 12 Tote; 74 Gefangene wurden eingebracht. Unternehmen zur Verfolgung der Banditen, die den am 18.6. gemeldeten Überfall auf ein Kurierkommando zwischen Furchonsk (6373) und Pohost Zaherodski (6359) durchgeführt hatten, blieb ergebnislos.

Auf dem Marsch nach Leniskowice (6342) wurde ein Pol.Verpflegungstransport 2 x von starker Bandengruppe überfallen.

9. Armee:

K.b.K.

*Bandenkampf*

000198

4. Armee:

Bei Sajessje (8546), Rudnoje (8545) und Latygelitschi (8545) fanden Feuergefechte mit Bandengruppen statt, bei denen die Verluste der Banditen 9 Tote und 3 Gefangene betragen.

Bei kleineren Zusammenstößen mit Einzelbanditen wurden 4 weitere Banditen getötet. 2 Bandenlager wurden zerstört.

3. Pz. Armee:

Außer einem Feuergefecht mit einer Kleinbande südostw. Uschatschi (8681) k.b.K.

Wehrm. Befh. Weißruthenien:

Bei Honezary (6312) wurde der Versuch einer größeren Bandengruppe, mit etwa 50 Fahrzeugen die Bahnstrecke Luniniec - Baranowicze nach Osten zu überschreiten, von eigenen Streifen und Stützpunktbesatzungen durch Feuergefecht verhindert.

Die 11 Mann starke Wache der Zahnklinik Wilna bei Sarzeczany (5539) wurde durch 50 Banditen überwältigt und entwaffnet.

4 km südwestl. Smolewitschi (8577) wurde ein stärkerer Angriff von etwa 300 Banditen auf eigenen Streckensicherungs-Stützpunkt abgewiesen. Auf Wehrdorf Kapacze (6582) Angriff von etwa 400 Banditen im Gange. Kräfte zum Einsatz sind in Marsch gesetzt. Die Verluste der Banden betragen hierbei bisher mindestens 12 Tote. Bei weiteren kleinen Zusammenstößen mit Banditen wurde 1 Gefangener eingebracht.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. T 2865/44 geh.

Anmerkung zu Überfall auf Wache  
der Zahnklinik Wilna:

Kriegsgerichtliches Verfahren ist  
eingeleitet.

000199

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2837/44 geh.

H.Qu., den 19.6.1944

Bandenmeldung 19.6.1944.

Unternehmen „Kormoran“

Unterstützt durch Luftwaffeneinsatz gelang es Kampfgruppe v. Gottberg, den Gegner trotz starken Widerstandes in seinen gut ausgebauten Stellungen im Raum Borowljany - Budenitschi und trotz der Schwierigkeiten des stark versumpften Geländes, das z.T. auch vermint war, aus der Linie Westufer Palik-See - Budenitschi nach Nordosten in das Sumfgebiet zurückzudrängen und folgende Linie zu erreichen: Westufer Palik-See - 500 m südwestl. Punkt 154,8 - Verlauf des Dammes bis 1 km südsüdostw. Sselez - Nordrand Sselez - Waldrand nordwestl. Sselez bis Waldspitze 800 m nördl. Punkt 199,1 - Nordausgang Budenitschi - sonst wie am Vortage. 159 Feindtote wurden gezählt, 225 Gefangene eingebracht, 8 le.M.G., 2 Gr.W. und 124 Handfeuerwaffen erbeutet. Die Gesamtverluste der Banden seit Beginn des Unternehmens belaufen sich auf 5394 Tote und 1957 Gefangene.

2. Armee:

Bei Ryci (1246) hatte Pol.Kdo. Feuergefecht mit 80 Mann starker Bande. Bei Piaski (4227) wurden 1 deutscher und 2 ungar. Soldaten, die durch Bande von 20 Mann verschleppt worden waren, durch eine Streife befreit. An der Bahnstrecke Brest - Baranowicze wurde südwestl. Iwacewicze (5332) Banditenangriff auf Streife abgewiesen. Bei dem in der gestrigen Tagesmeldung gemeldeten Bandenangriff auf Pol. Stützpunkt Kruhowicze (6327) zogen sich die Banditen nach kurzem Feuergefecht ohne eigene Verluste zurück. Bei Odryzyn (5213) wurden 10 Banditen gefangengenommen.

9. Armee: K.b.K..

4. Armee:

Aus Sabojenije (8542) und Loschniza (8568) wurden Kleinbanden vertrieben und dabei 1 Bandenlager zerstört. Bei weiteren kleineren Gefechten mit Banden wurden 3 Banditen getötet und 8 Gefg. eingebracht, 9 Banditen liefen über.

3. Pz. Armee: K.b.K..

Wehrm. Befh. Weißruthenien:

Soldatenheim Stolpce (6462) wurde durch Detonation einer Sprengladung stark beschädigt; Personenverluste traten nicht ein. Im übrigen außer kleineren Feuergefechten mit Banditen und mehreren Fahnsprengungen k.b.K..

Okdo. H. Gr. Mitte  
Ia Nr. T 2837/44 geh.

000200

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2811/44 geh.

H.Qu., 18.6.1944

Bandenmeldung vom 18.6.1944.

Unternehmen "Kormoran":

Durch Zuführung weiterer Kräfte wurden die am 16.6. zur Abriegelung von Feinddurchbrüchen geschaffenen Brückenköpfe 3 km nordwestl. des Palik-Sees verstärkt. Gegen zum Teil erheblicheren Feindwiderstand erreichte Kgr. v. Gottberg folgende Linie: West-Ufer der Beresina 1 km südl. Einmündung in Palik-See - Südrand Borowljany - Südausgang Moschki - Ostrand See ostw. Rudnja Budenitscheskaja - Ostrand Budenitschi - Verlauf des Sumpfweges nordnordwestl. Budenitschi - Einmündung Studenka in Mrai - Nord-Ufer des Mrai bis Einmündung in Beresina - sonst wie bisher. Die Feindverluste betragen 767 gezählte Tote, 376 Gefangene, 32 le.M.G., 3 le.Gr. 7., 291 Handfeuerwaffen. Die in der Bandenmeldung vom 16.6. gemeldeten feindl. Gesamtverluste betragen nicht 2159 Tote und 1002 Gefangene, sondern 3509 Tote und 1258 Gefangene.

2.Armee: Bei Persyk (4216) wurde Angriff einer Bande von 20 Mann durch eigene Streife abgewiesen. Bei Gorelasy (4214), Tatarnowicze (4385), Leplowka (3227) und Przyborowo (3244) fanden Feuergefechte mit Bandengruppen statt, bei denen insgesamt 5 Banditen gefangen genommen wurden.

Unternehmen zur Säuberung des Raumes nördl. Lohiszyn (4366) wurde nach Erreichen der Gegend Rzeczeki - Rudnia (6351) beendet; die Feindverluste betragen 48 Tote.

Zwischen Bhf. Parochonsk (6373) und Pochost Zaherodski (6359) wurde ein Kurierkommando des Lds.Btl.389 in Stärke von 18 Mann von Banditen überfallen. Eigene Verluste: 1 Oberzahlmeister und 6 Mann gefallen. Dienst- und Feldpost fiel in die Hände der Banditen. Maßnahmen zur Verfolgung der Banditen wurden sofort eingeleitet. Das Ergebnis ist noch nicht bekannt.

Kleinere Feuergefechte mit Banditen fanden nördlich Woluta (6362) und Ljachowitschi (7366) statt, bei denen die Banditen 5 Tote verloren. Über einen Bandenangriff auf Pol.Stützpunkt Iruhowicze (6327) liegen noch keine Einzelheiten vor.

9.Armee: Keine besonderen Vorkommnisse.

4.Armee: Bei Sabaschewka (8587) und Stragi (8546) fanden Gefechte mit Banden statt.

*Bandenmeldung*

000201

- 2 -

3.Pz.Arme:

Bei einem Unternehmen nordwestlich des Voron-Sees (8687) wurden 6 Banditen gefangen genommen.

W.B. Weißruthenien:

Bei Podbrodzie (5522) wurde Streckensicherungsstreife (5 Mann) von 60 polnischen Banditen überfallen und entwaffnet. Bei Moczadz (5468) und Polonka (5485) fanden kleinere Gefechte mit Banditen statt, bei denen diese 2 Tote verloren.

Bei Wolejkowicze (6535) und 12 km nordnordostw. Postawy (6686) kam es zu Zusammenstößen zwischen größeren polnischen und sowjet. Banden.

Okdo. H. Gr. Mitte,

Ia Nr. T 2811/44 geh..

000202

La Nr. 0 2784/44 geh.

Geheim

04

Bandenmeldung 17.6.44.

**Unternehmen „Kormoran“:**

Durch Sturmbootunternehmen über den Palik-See gelang es, 3 km nordwestl. des Palik-Sees Brückenköpfe über die Beresina zu bilden. Nach Überwinden schwierigen Sumpfgeländes und gegen sich allmählich verstärkenden Feindwiderstand erreichte <sup>Ostrand See ostw. Rudnja Budenitscheskaja</sup> ~~Mgr. v. Gottberg~~ die Linie: Wolkowschtschina - Südrand Borowljany - Ostrand Oborok - Verlauf des gestrichelten Weges in nordostw. Richtung bis Beresina - sonst wie bisher. Die Feindverluste betragen 959 gezählte Tote, 98 Gefangene, 2 le.M.G., 20 Handfeuerwaffen.

**1. Armee:**

Bei Kortelisy (4216) wurden 2 ung. Soldaten durch Banditen verschleppt. An der Straße Brest - Nowel (17 km südostw. Brest) sowie an der Bahnstrecke Brest - Pinsk <sup>bei Polka (4383)</sup> fanden Feuergefechte mit Banditen statt, bei denen 1 Bandit getötet wurde. Bei kleineren Zusammenstößen mit Banditen im Bagno-Dubowa-Sumpf (5371) betragen die Feindverluste 12 Tote.

**2. Armee:**

Bei dem Unternehmen „Pfingstrose“ wurden in der Zeit vom 2.6. - 13.6. insgesamt 499 Tote gezählt und 314 Gefangene eingebracht. 2344 Personen wurden für den Arbeitsersatz erfaßt, 3 M.G., 1 Pz.Büchse und 51 Handfeuerwaffen sowie 997 Rinder und 772 Pferde wurden erbeutet, 1 Pak-Geschütz, 2 Panzerspähwagen und 123 Lager vernichtet.

**3. Armee:**

Bei einem Feuergefecht mit Kleinbande bei Moschtschaniza (9421) sowie bei weiteren Zusammenstößen mit kleineren Bandengruppen beliefen sich die Feindverluste auf insgesamt 12 Tote und 74 Gefangene.

**3. Jz. Armee:**

Bei einem Gefecht mit Banditen bei Monastyr (9535) wurden 2 Gefangene eingebracht. Die Zahl der Feindtoten bei dem am 16.6. gemeldeten Unternehmen südwestl. Ulla hat sich auf 61 erhöht; 14 Bunker wurden zerstört.

**Wehrm. Bofh. Weißruthenien:**

An der Bahnstrecke Minsk - Borissow wurde ein Angriff von etwa 150 Banditen gegen eigene Streifen und Stützpunkte südwestl. Smolewitschi (8578) abgeschlagen. Bei Teljakowo (7439) verloren die Banditen bei einem Feuergefecht 5 Tote. An den Bahnstrecken Wilna - Dinaburg und Minsk - Stolpe fanden kleinere Gefechte eigener Streifen und Stützpunkte mit Bandengruppen statt.

/Mc.

*Bauhinia*

Okdo. H. Gr. Mitte  
La Nr. T 2784/44 geh.

000203

Stabskommando der Kreuzungsgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2754/44 geh.

N.Gu., den 16.6.44

Geheim

Bandenmeldung 16.6.44

Unternehmen "Kormoran":

Starke feindliche Kräfte (nach Gefangenaussagen 5000 bis 6000 Mann) versuchten in der Nacht zum 15.6. im Raum Makowje die eigene Linie auf 3 km Breite nach Nordwesten zu durchbrechen. In schweren Kämpfen, z.T. im Nahkampf, wurden alle Durchbruchversuche unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen. Unter den Toten befinden sich zahlreiche Offiziere der Roten Armee.

Eigene Aufklärung stellte den Raum um Sselez stark feindbesetzt fest. Gegen schwachen Feindwiderstand erreichte hgr.v. Gottberg im Südabschnitt die Linie 3 km nördlich Lissinskij-Mündung - Nordostrand Lissino - Swinjatki - weiterer Verlauf wie am Vortage. 1350 Feindtote, 256 Gefangene, 5 Gr.W., 14 M.G., 6 Pz.Büchsen, 190 Handfeuerwaffen wurden gezählt, 36 Bandenlager und 66 Bunker zerstört. Damit erhöhten sich die Gesamtverluste des Feindes auf 2159 Tote und 1002 Gefangene.

2. Armee: 3.509 1258

Auf der Straße Moszanka - Irena (1249) wurde am Eingang zu einer Munitionsanstalt Gendarmerie-Streife von 30 Banditen überfallen. Die Bande wurde vertrieben. Bei Lukaszuki (4361), im Raum Odrynka (4368) und südwestlich Telechany (5349) fanden Feuergefechte mit Banditen statt. Lolha (5348) wurde von Banditen gesäubert. Bei der Säuberung von Tyskawicze (5364) erhöhten sich die Feindverluste auf 26 gezählte Tote.

3. Armee: K.b.E.

4. Armee:

Bei Gefechten mit einer Mittelbande bei Gorodischtsche (8446), einer Kleinbande bei Neshkoff (9423) und mit einem Spähtrupp im rückw. Armeegebiet wurden insgesamt 11 Banditen getötet und 2 gefangenengenommen.

3. Pz. Armee:

Bei einem Unternehmen im Raum südwestlich Ulla betrug die Feindverluste 56 Tote und 23 Gefangene. Südlich Tschaschniki (9514) wurde mittl. Bandengruppe nach Feuergefecht vertrieben, 4 Überläufer eingebracht.

W.B. Weißbruthenien:

Bandenangriff auf Stützpunkt bei Klopsze (4562) wurde abgeschlagen. Die Feindverluste betragen 2 Tote und mehrere Verwundete. Bei Koszedary (4516), Powsady (5447), Lomaszewicze (5483) und bei Salszyna (7411) fanden Feuergefechte mit Banditen statt, bei denen der Feind insgesamt 5 Tote und 2 Gefangene verlor.

000204

- 2 -

Streckenschutz-Btl.2 aus Streckensicherung herausgelöst und durch  
III./Sich.Rgt.712 abgelöst.  
Gefechtsstand: Sedscha.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.T 2754/44 geh.

/wö.

000205

Geheim

04

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2731/44 geh.

H.qu., 15. 6. 44

Bandenmeldung 15. 6. 44

Bei dem Unternehmen "Kormoran" versuchte 600 bis 800 Mann starke Bandengruppe im Raum Makowje, die eigene Linie zu durchbrechen. Während etwa 300 Mann bei dichtem Bodennebel der Durchbruch gelang, wurde der Rest unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen.

Kgr. von Gottberg erreichte gegen schwachen Feindwiderstand die Linie: Verlauf der Ohitraja - Nordrand Lissi.Ru'nja - Nowoje Sselo - Swinjatki - Trostaniza - Woloki - weiterer Verlauf wie am Vortage. 66 Feindtote, 84 Gefangene, 2 M.G. und 44 Handfeuerwaffen wurden gezählt, 2 Bandenlager und 2 Bunker wurden zerstört.

2. Armees:

Bahnhof Zyczyn (1242) von 30 Banditen überfallen und beraubt. An der Strecke Brest - Baranowicze bei Wichaczewo (5335), bei Mokra Dabrow (6354) und bei Lyszoze (6355) fanden Zusammenstöße mit Banditen statt. Angriff von etwa 400 Banditen auf Deniskowicze wurde abgewiesen. Tyskowicze <sup>(5364)</sup> wurde nach hartem Kampf von Banditen gesäubert. Der Feind verlor 20 Tote.

9. Armees:

Versuch von etwa 60 Mann starker Bandengruppe, die Straße Podkossje (8439) - Senustika (8447) nach Süden zu überschreiten, wurde abgewiesen.

4. Armees:

Bei dem am 14. 6. gemeldeten Gefecht zwischen Teilen des frz. J.R. 638 und einer 130 Mann starken Bandengruppe sind 18 Legionäre gefallen, 22 verwundet. Die Zahl der Vermissten ist noch nicht festgestellt. Nach heftigem Kampf wurde die Bande von sofort eingesetzter Kompanie des Sich.Rgt. 61 zurückgeschlagen, wobei 7 Feindtote gezählt wurden.

Bei kleineren Gefechten und Unternehmen verlor der Feind 3 Tote und 1 Gefangenen.

3. Panzerarmee:

Keine besonderen Ereignisse.

- 2 -

*Bandenmeldung*

000206

- 2 -

Wehrm.Befh. Weißruthenien:

Bei einem Überfall einer etwa 300 Mann starken Bande auf Stützpunkt und Bahnhof Plissa (8578) wurde der Bahnhof zum größten Teil zerstört.

Wehrdorf Wsiolub (5442) wurde von polnischer Bande überfallen; 1 Deutscher, 20 Schuma werden vermißt.

Überfall etwa 100 Mann starker Bande auf Stützpunkt Krzywiozo (7319) wurde abgeschlagen.

Okdo. H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 2731/44.gch.

/Eg.

000207

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2704/44 geh.

H.Qu., den 14.6.1944

Bandenmeldung 14.6.44.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde der Einschließungsring weiter verengt. Die Banden zogen sich im allgemeinen in das Sumpfgebiet westl. und nordwestl. des Palik-Sees zurück. Kgr.v.Gottberg erreichte gegen geringen Feindwiderstand die Linie: Mündung der Lissinskij in die Beresina - Chitraja - Korssakowitschi - Kaitanowo - Punkt 215,9 - Woloki - Lubnizk - Ostufer Beresina - Ostufer Palik-See.

65 Feindtote, 63 Gefangene wurden gezählt, 2 M.G. 2 Panzerbüchsen, 22 Handfeuerwaffen, Sprengstoff, Munition, 407 Pferde und 247 Rinder wurden erbeutet. 13 Bandenlager und 3 Bunker wurden zerstört.

2.Armee: An der Bahnlinie Brest - Baranowicze westl. Bluden (4349) und nordostw. Beresa Kartuska (4349); an der Straße Brest - Pinsk südwestl. Kobryn (4373), sowie 4 km ostw. Waliszce (5366) wurden Angriffe der Banditen abgewiesen.

Bei 9.Armee wurde das Unternehmen "Pfingstrose" beendet, Abschlußmeldung steht noch aus. Westl. Sseredibor 8337 griff eine Bandengruppe in Stärke von etwa 200 Mann einen Kp.Gefechtsstand an und wurde nach heftigem Feuerkampf abgeschlagen. Während des Angriffs wurden von den Banden Sprengungen an der Bahnstrecke Staruschka-Urzecze durchgeführt.

4.Armee: Auf dem Wege von Nowoje Polessje (9581) nach Sslawnoje (9559) stießen Teile des französischen I.R. 638 auf 130 Mann starke Bandengruppe und zogen sich zum Stützpunkt Sjablitz zurück. 2 franz.Offz. gefallen. Bei einem Überfall einer Mittelbande auf Lotwa (0575) betrug die eigenen Verluste 18 Tote, 19 Verwundete. Bei kleineren Unternehmen gegen Banden betrug die Feindverluste insgesamt 51 Tote und 51 Gefangene, 1085 arbeitsfähige Zivilisten wurden erfaßt, 29 Handfeuerwaffen erbeutet, Bunker und Feldstellungen zerstört.

3.Pz.Armee: Bei Ugly (8687) wurde eine Kleinbande von 9 Mann vernichtet.

Wehrm.Befh.Weißruthenien: Bei Wielki Karaok (6321) und bei Prudy (6564) fanden Gefechte mit Banditen statt.

5 km südl. Ssmolewitschi (8577) wurde ein Holzbeschaffungskommando von 300 Mann starker Bande überfallen. 3 Landeseigene tot, 1 deutscher Polizist und 9 Landeseigene verwundet. Feindverluste nicht feststellbar. Bei Postawi (6686) sind 67 Mann von Weißruthenischer Heimatwehr unter Mitnahme von 94 Gewehren und 2000 Schuß Mun. zu den Banden übergelaufen.

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr. T 2704/44 geh.

000208

Geheim

0.4

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2679/44 geh.

H.Qu., den 13.6.1944.

Bandenmeldung 13.6.1944.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde gegen geringen Feindwiderstand, z.T. nach Überwinden stark versumpften, unwegsamen Waldgeländes, die Linie Ostufer Palik-See - Ostufer Beresina - Einmündung Lissinskij in Beresina - Verlauf der Chitraja - Nordrand Kossakewitschi - Nordrand Kaitanowo - Stojezij - Verlauf der Zna - Verlauf der Pjaden - Winzentowo - Nidal - Beresina-Brücke ostw. Brod - Ostufer Beresina - Lubnizk - Wyssadnoje - Palik erreicht. 136 Tote, 29 Gefg. und Überläufer, 1 Geschütz, 4 M.G., 18 Handfeuerwaffen wurden gezählt, 14 Bandenlager, 154 Bunker zerstört.

2. Armee:

Bei Holowo (3235) und Stanin (2215) fanden Zusammenstöße mit Banditen statt. Südl. Chomsk (5355), an der Strecke Brest - Baranowitsche bei Barany (5332) und bei Mlynok (7386) wurden Bandenangriffe zurückgeschlagen. Am 11. und 12.6. wurde die Bahnstrecke ostw. Lachwa insgesamt 21 mal gesprengt.

9. Armee:

Bei dem Unternehmen "Pflingstrosch" wurde die Linie Krinka - Repischtsche <sup>werelzy</sup> bei geringer Feindberührung erreicht. 12 Gefg. wurden eingebracht.

4. Armee:

Bei kleineren Unternehmen eigener Jagdkommandos verlor der Feind 4 Tote und 6 Gefg., mehrere Lager und Bunker wurden zerstört.

3. Pz. Armee:

Im Raum südwestl. Lepel wurden 3 Banditen gefangen, 4 Bandenlager zerstört. Südwestl. Budilowo (9532) fand ein Feuergefecht mit 20 Mann starker Bandengruppe statt.

Absperrfront an Straße Lepel - Beresina - Ponje durch Korück 590 übernommen.

/M

- 2 -

000209

- 2 -

Wehrm. Befh. Weißruthenien:

Überfälle auf Stützpunkte 2 km westl. Nowodruk (7676) und südwestl. Krolewschisna (7688) und an den Strecken Podbrodzie (5522) - Krolewschisna und Molodczno - Polozk wurden abgewiesen. Versuch mittelstarker Bandengruppe, bei Rjabinowka (7439) die Straße nach Osten zu überschreiten, wurde für den Feind verlustreich abgeschlagen.

Okdo. H. Gr. Mitte

In Nr. T 2679/44 geh.

000210

Geheim

Operkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2655/44 geh.

H.Qu., den 12.6.44.

Bandenmeldung 12.6.44.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde nach Überwinden stark verminten und mit tiefen Baumsperrn verlegten Geländes und nach Brechen vereinzelter Feindwiderstandes die Linie Mündung der Lissinskij in die Beresina - Skuplin - Pliski - Verlauf der Zna bis Zna - Winzentowo - Lushki - Ssinitschino - Verlauf der Beresina bis Lubnizk - Punkt 160,9 - 2 km nördl. Wyssadnoje - Ostrand Palik-See - Verlauf der Beresina erreicht. 154 Feindtote, 74 Gefangene und Überläufer, 2 Pak, 1 l.M.G., 1 l.Gr.W., 21 Handfeuerwaffen wurden gezählt. 86 Bandenlager und 52 Bunker wurden zerstört.

2.Armee:

Bei Durchkämmen einiger Ortschaften kam es im Raum Derewna (4369) zu Feuergefechten mit Banditen. Bei Malkowicze (6347) wurde Angriff von Banden auf Dienstzug abgeschlagen.

9.Armee:

Bei dem Unternehmen "Pflingstrose" wurde der Kessel weiter verengt. Die Nordgruppe erreichte Sabolotje - Punkt 183,5 - Kratschkowo - Bahnstrecke 5 km ostw. Talka - 36 Tote, 4 Gefangene, 8 Handfeuerwaffen wurden gezählt.

4.Armee:

Bei Sslawnoje (9559) fand ein Feuergefecht mit einer Mittelbande statt. Nördl. der Linie Michaikowo (9582) - Pawlowitschi (9581) - Nowoje Polessje (9581) durchgeführte Spähtruppe trafen wenige Kilometer abseits der Verkehrswege auf starken Feind.

3.Pz.Armee:

Im Raum südwestl. Lepel wurden durch Jagdkommandos 4 Bandenlager zerstört.

Im Bereich des Wehrm.Befh. Weißbruthenien fanden 8 kleinere Zusammenstöße mit Banditen statt. Die bei dem Überfall auf einen Dienstzug am 11.6. gemeldeten eigenen Verluste erhöhen sich um 8 vermisste deutsche Soldaten.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T. 2655/44 geh.

000211

Geheim

0.13.

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr.T 2631/44 geh.

H.Qu., den 11.6.1944.

Bandenmeldung 11.6.1944.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde die Verengung des Kessels planmäßig fortgesetzt. Hierzu erreichten Kgr.201.Sich.Div. und Kgr.v.Alt=rook gegen starken Feindwiderstand, insbesondere im Raum Glubotschiza - Saweretenka, die Linie Krawtschawatka - Kraizy - Pljassinka - 166,0 - Gurba - Glubotschiza - Saweretenka - Brücke westl.Shortaika - Jelniza. Starke Verminung sämtlicher Wege und tiefe Baumsperren erschwerten das Vorgehen eigener Truppen. Durchbruchversuche fdl.Kräfte im Raum Glenischtsche nach Süden wurden abgewiesen. Die Verluste des Feindes erhöhten sich um 123 Tote und 43 Gefg. und Überläufer, 2 Pak, 6 le.M.G., 86 Gewehre, 4 autom.Gewehre, 84 Bandenlager und 85 Bunker wurden zerstört.

2.Arme:

An der Strecke Brest - Baranowitsche bei Barany (5332) und bei Symonowioze (5357) fanden Kämpfe mit Banditen statt. 1 Feindtoter, 2 Gefg.. Aufklärung stellte Wolka Lawska (6354) stark feindbesetzt fest. Nordwestw.Ochowo (5383) wurde ein verlassenes Bandenlager mit 13 Bunkern zerstört.

Bei Überfall auf die Ortschaft Dworez (7385) fielen den Banditen Kleider und Lebensmittel in die Hände.

3.Arme:

Bei dem Unternehmen "Pflingstrose" erreichte die Nordgruppe gegen geringen Feindwiderstand die Linie Ptitsch 4 km nordwestl.Shitin (8472) - Brücke 1 km nördl.Ssutin (8458) - Lauf der Talka nach Nordosten bis Talka. Der Feind verlor 7 Tote und 8 Gefg., 126 zivile Arbeitskräfte wurden erfaßt, Gewehre und Munition wurden erbeutet, 1 Bandenlager zerstört.

4.Arme:

Bei Ugljany (9581) wurde Spähtrupp des frz.I.R.638 von stark bewaffneter Mittelbande angegriffen. Spähtrupp zog sich kämpfend auf Stützpunkt Pawlowitschi (9581) zurück. Angriff der Bande auf Pawlowitschi wurde abgewiesen. 20 geschätzte Feindtote.

Bei kleineren Unternehmen und Gefechten mit Banditen wurde 1 größeres Lager zerstört. Der Feind verlor 12 Tote und 2 Gefg.. 85 Arbeitsfähige wurden erfaßt.

000212

3. Pz. Armee:

Nordostw. des Szo-Sees fanden Feuergefechte mit kleineren Bandengruppen statt.

Wehrm. efn. Weißruthenien:

2 km westl. Woropajewo (7675) fand ein Zusammenstoß mit Bandengruppen statt, die die Bahnstrecke nach Süden überschritten.

12 km ostw. Woropajewo überfiel eine 200 Mann starke Bandengruppe den Dienstzug Postawy - Krolewsozyzna. Dienstzug ausgebrannt. Die Bande wurde durch sofort eingesetzte Pz. Zug 72a und Streckenschutzzug "Werner" zurückgeschlagen. Eigene Verluste: 1 Lokomotivführer, 5 Wehrmachtangehörige, 8 Landeseigene tot, 3 Mann Zugpersonal schwer verletzt, 1 Zugführer und 1 Zugschaffner vermißt.

Bei Dowgierdziszki (5586) und in Lipniszki (5587) fanden Überfälle durch Banditen statt.

Okdo. H. Gr. Mitte

Ia Nr. T 2631/44 geh.

000213

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2601/44 geh.

H.Qu., 10.6.1944

Bandenmeldung 10.6.1944.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde - bei Kgr.201.Sich.Div. im Raum Jamsk gegen stärkeren, sonst gegen schwächeren Feindwiderstand - die Linie Straße von Sembin (8555) bis Zna-Übergang - Verlauf der Zna - Dormaschkowskoe-See - Woltscha - Perechodzy - Neschkowo - Sawod - Shortaika - Ljutez - Robsk - Jelniza - Neshizy - Cex. Wesselowo erreicht. Die Feindverluste betragen 273 Tote, 61 Gefangene und Überläufer.

2.Armee:

Bhf. Kownatki (2224) wurde von Banditen überfallen und geplündert. Bei Überfällen auf Kraftfahrzeuge auf der Straße Brest - Kowel (4211) und 9 km südlich Domactewo (3227) betragen die eigenen Verluste 6 Tote, 4 Verwundete und mehrere Kfz. 2 km ostw. Stradecz (3221), bei Borki (6356) und bei Iusino (6344) fanden Feuergefechte mit mittleren Bandengruppen statt.

9.Armee:

Bei Unternehmen "Pfingstrose" erreichte die Südgruppe ohne Feindberührung das Südufer des Ptitsch zwischen Daraganowo (8473) bis Konzy und bildete einen Brückenkopf bei Dritschin-Kremok. Von der Nordgruppe wurde nach Durchkämmen des Waldgeländes südostw. der Straße Ostroff - Kletischin gegen geringen Feindwiderstand die Linie Melniza - Mazewitschi - Blusha gewonnen.

4.Armee:

Bei Gefechten mit Kleinbanden und Einzelbanditen bei Iwanowski (954...), Nowo Polje (9584) und Pogost (9414) wurden 8 Banditen getötet und 2 Gefangene eingebracht. Handfeuerwaffen wurden erbeutet, Wohnbunker und kleinere Lager zerstört. Urlauber-Geleit des franz.J.R.638 fiel bei Star Polessje (9567) in Hinterhalt stark bewaffneter Mittelbande; 15 Legionäre wurden getötet, 4 werden vermißt. Bei Bergung der Gefallenen durch an den Toten

000214

- 2 -

befestigte Minen 1 weiterer Toter und 2 Schwerverwundete.

3.Pz.Arme:

Jagdkommandos hatten Gefechtsberührung mit Einzelbanditen und kleineren Bandengruppen im Raum südostw. Lepel.

Im Bereich des Wehrm.Befh. Weißruthenien außer 6 kleineren Zusammenstößen und Überfällen k.b.K.

Okdo.H.Gr.Mitte,

Ia Nr. T 2601/44 geh.

e1

000215

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2574/44 geh.

H.Qu., 9. 6. 44

Bandenmeldung 9. 6. 44

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde Durchbruchversuch einer etwa 300 Mann starken Bande bei Kgr. 201. Sich.Div. im Abschnitt Adamowka - Sselez abgewiesen.

Bei Gruppe Anhalt brachen 400 Banditen bei einem Angriff einer etwa 1 300 Mann starken Bandengruppe bei Zna durch und erreichten den Raum Pristan - Wenera an der Dwinossa, wo sie erneut zum Kampf gestellt wurden.

Gegen geringen Feindwiderstand wurde die Linie Prudy - Dubki - Ssutoki - Saossino - Dubowyj Log - Neshizy - Cex.Wesselowo - Sembin - Lipki - Verlauf der Zna - Domaschkowskoje-See - Punkt 247,2 - Kliniki - Woltscha - Krawtschawatka - Nordrand Wald nordwestl. Punkt 166,0 - Domsherizy - Olchowa - Trawno - Duby - Gorodok erreicht. Neue Trennungslinie zwischen Kgr. 201.Sich.Div./Kgr. von Altrock: Latygolitschi - Shortaika. *Palik*

Neue Trennungslinie zwischen Kgr. von Altrock/Kgr. Bergen: Podrakowzy - Jelniza - Verlauf des südlichen Waldrandes in nordwestl. Richtung bis Palik-See.

Die Feindverluste erhöhten sich um 163 Tote, 67 Gefangene; 10 le.MG, 71 Handfeuerwaffen.

2. Armee:

Überfall von Banditen bei Lomazy (3215) wurde nach kurzem Feuergefecht abgewiesen.

An der Bahnstrecke Brest - Baranowicze bei Oszany (4361), südostw. Stajki (5332) und bei Puczyny (6351) fanden Gefechte mit Banditen statt.

9. Armee:

Bei dem Unternehmen "Pfungstrose" erreichte die Südgruppe nach Umgruppierung die Linie: Straße Selenaja - Dubrowa - Dritschin - Verlauf des Ptitsch bis 1,5 km südostw. Ostroff.

Die Nordgruppe hat sich in Linie Ostroff - Ssentscha - Spitschki zum Angriff nach Südosten bereitgestellt.

Der Feind verlor bisher 23 Tote und 30 Gefangene. 108 Pferde und 77 Kühe wurden erbeutet.

000216

- 2 -

4. Armee:

Auf Weg von Skakowka (4572) nach Sjablitz (9559) wurde Verpflegungsgeleit von einer Bandengruppe überfallen. Die eigenen Verluste betragen: 4 franz. Legionäre, 1 Ostfreiwilliger tot, 1 Legionär vermißt; 1 M.G. und 1 Verpflegungswagen.

Bei Zusammenstoß mit Mittelbande bei Ssidorowka (9567) hatte der Feind Verluste. Bei einem Unternehmen im Wald ostw. Usgoi (9562) wurden 12 Bunker und 24 Bandenunterkünfte zerstört.

3. Panzerarmee:

Keine besonderen Ereignisse.

Wehrm.Befh. Weißruthenien:

Überfall etwa 200 Mann starker Bandengruppe auf Stützpunkt an Strecke Minsk - Stolpce (6462) wurde ohne eigene Verluste abgeschlagen.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 2574/44 geh.

/Eg.

000217

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2546/44 geh.

H.Qu., den 8.6.44

Bandenmeldung 8.6.44

Kampfgruppe v. Gottberg erreichte bei dem Unternehmen "Kormoran" gegen geringen Feindwiderstand die Linie

Prudy - Starinki - Werchowino - Cex. Wesselowo-Straße über Sembin bis Filjanowo - Rudnja - Verlauf der Tscherniza bis Kapatniza - Westrand Lomaschkowskoe-See - Kol. Rasset - Straße nach Begoml - Verlauf der Moshanka - Südrand Kalnik - Pristan - Sabojenje - Westrand Manez-See - Niwki - Rowniza - Anoschki.

40 Feindtote, 3 Gefangene, 3 Überläufer wurden gezählt, Waffen und Munition erbeutet, 19 Bandenlager mit 208 Bunker zerstört. Gruppe Finster wurde zur Verstärkung der Abwehrfront an der Straße Lepel - Barani der Kgr. 221. Sich. Div. zugeführt und unterstellt.

2. Armee:

Bei Unternehmen gegen Lubica (3227) zogen sich die Banditen nach kurzem Feuergefecht zurück. In Kamien (6359) und südlich Malkowicze (6347) fanden Feuergefechte mit Banditen statt. Im Bagno Lubowe südlich Osipowicze (4385) verloren die Banditen bei einem Gefecht 19 Tote.

3. Armee:

Bei planmäßigem Verlauf wurde der erste Teil des Unternehmens "Pfungstrobe" abgeschlossen. Der Feind verlor 60 Tote, 48 Gefangene, 1 J.K.H. mit Protze wurde vergraben aufgefunden. Die Zahl der aus dem Sumpf südwestlich Lawy (8458) eingebrachten Gefangenen steigt noch an.

4. Armee:

Bei kleineren Zusammenstößen mit Einzelbanditen verlor der Feind 1 Toten, 4 Verwundete. 2 Lager wurden zerstört und 33 Arbeitsfähige erfaßt. Mittelstarke Bande überfiel Stützpunkt Ossowo (8422) und zog sich nach Eintreffen eigener Verstärkung zurück. Die eigenen Verluste betragen 4 Tote und 8 Verwundete. Bei Bandenunternehmen im Raum nördlich Sauchari (0422) verlor der Feind 6 Tote, 3 Gefg., 400 Arbeitsfähige wurden erfaßt.



000218

- 2 -

3. Pz. Armee:

Im Raum nordwestlich Lepel wurden 8 Banditen gefangen genommen, zahlreiche Bunker zerstört, 7 Feindtote gezählt.

W. B. WeiBruthenien:

Angriff etwa 160 Mann starker Bandengruppe auf Stützpunkt bei Czemioly (5327) wurde bei 9 Feindtoten ohne eigene Verluste abgewiesen. 1 M.G. wurde erbeutet.

Okdo. H. Gr. Mitte

f Ia Nr. T 2546/44 geh.

/wö.

000219

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2524/44 geh.

H.Qu., 7. 6. 44

Bandermeldung 7. 6. 44

Bei dem Unternehmen "Kormoran" wurde zur Verengung des Kessels die Linie Jusefowo - Beresniza - Passeka - Timki - Dubowiki - Mal.Trostjaniza - Cex.Wesselowo - Kostjuki - Sarinez - Bokowitschi - Mal.Ljubtschi - Techewe - Tschmelewitschi - Salkolki - Korgowo - Ostroff - Wychody - Siedlung Kalinina - Samotoschtscha - Bojary - Pjany Les. - Südrand Babzy - Südrand Kalnik. - Pristan - Sabojenje - Niwki - Rowniza - Wilenki - Giljarowo - Anoschki erreicht. 122 Feindtote, 71 Gefangene und 7 Überläufer wurden gezählt.

2. Armee:

An der Strecke Leopoldow - Okrzeja (2231) fand ein für die Banditen verlustreicher Feuerkampf statt.

Im Raum Okrzeja (2231) - Radoryz (2217) - Krzywda (2218) wurden bei einem Unternehmen 51 entflozene Kriegsgefangene, deren Flucht am Vortage gemeldet wurde, wieder gefangen. Die Banden hatten 6 Tote.

Bei einem Unternehmen im Waldgelände westl. und nordwestl. Franopol (3389) verlor der Feind 2 Tote und 2 Gefangene.

Im Raum Drogitschin (5371) - Derewna (4369) - Horsk (4365) - Chomsk (5355) wurden bei einem durch ung. Truppen durchgeführten Bandenunternehmen mehrere Bandenlager zerstört und dem Feind Verluste an Toten und Gefangenen zugefügt. In Myszezyce (4375), bei Telechany (5349) und Malkowicze fanden Feuergefechte mit Banditen statt. 15 Gefangene wurden eingebracht.

9. Armee:

Bei dem Unternehmen "Pfingstrose" wurde der Einschließungsring weiter verengt und gegen geringen Feindwiderstand die Linie Ossewez - Komitschi - Poretschje - Ptitsch bis Prissocha - Kanal nach Südwesten gewonnen.

Angriff einer stärkeren Bandengruppe auf Kosulitschi (9458) bei beiderseitigen Verlusten abgewiesen.

4. Armee:

Bei einem Angriff einer Mittelbande auf Micheikowo (9582), bei Feuergefechten ostw. Tscharobomirka (9465) und bei einem Unternehmen südl. Moschkowo (0586) verlor der Feind insgesamt 5 Tote und 19 Gefangene. 518 Zivilisten wurden erfaßt.

000220

- 2 -

3. Panzerarmee:

Keine besonderen Ereignisse.

Wehrm.Befehlshaber Weißruthenien:

Bei einem Gefecht mit Banden in Soroki (7688) verlor der Feind 3 Tote.

18 km nordwestl. Aschmena (5563) versuchte stärkere Bandengruppe, die Strecke Wilna - Molodeczno nach Süden zu überschreiten. Der Feind hatte Verluste.

Bei einem Angriff auf einen Geleitzug 5 km nördl. Opieozki (6448) zogen sich die Banditen nach mehrstündigem Feuergefecht unter Zurücklassung von 18 Toten zurück.

Gefechtsstand Kos.Btl. 572 nach Siniawka (6313) verlegt.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 2524/44 geh.

/Eg.

000221

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2499/44 geh.

H.Qu., 6.6.1944

Bandenmeldung 6.6.44.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" sind eigene Kräfte zur weiteren Verengung des Kessels am 5.6. früh aus der bisher gewonnenen Linie zum Angriff angetreten. Gegen vereinzelt Feindwiderstand wurde die Linie Bol.Stachoff - punkt 176,9 - punkt 160,0 - Lipowo - Ssutoki - Adolfo - Krowka - Jurko - Sselischtsche - Kaljuga - Sady - Ljada - Otrubok - Starinki - Metlitschizy - punkt 244,4 - Tolschtschi - Shamoisk - Verlauf des Waldweges bis ostw. Dolgoje - Saborje - Ossinowik - punkt 205,6 - Juchnowka - Budilowka - Zagelaja - Ossowin - punkt 161,0 - Bedino - Wsmostje - Olschiza-See - Kuleschi - punkt 178,0 - Okono - Okono (2 km südwestl.) - Gorodok - Tscherniza - Rudnja erreicht. Der Feind setzte sich im allgemeinen nach Osten ab.

Bei geringen eigenen Verlusten wurden seit dem 24.5. bei dem Unternehmen "Kormoran" 1227 Feindtote und 536 Gefangene gezählt, 19 M.G. und zahlreiche Handfeuerwaffen sowie Minen und Munition erbeutet.

2.Armee:

Bei Grabowiec (2222) wurde ein Polizei-Transport mit Gefangenen von etwa 100 Banditen angehalten und die Gefangenen befreit.

Bei Durchkämmen des Waldes nördlich Lohiszyn (5366) kam es zu mehreren Zusammenstößen mit Banditen. Ein Bandenangriff auf Pehost Zahoroski (6359) wurde abgewiesen. Westlich Lunin (6367) wurden 2 Lkw von Banditen überfallen und ausgeraubt.

9.Armee:

Bei Wolja (8462) wurde eigener Spähtrupp von einer etwa 50 Mann starken Bande angegriffen. Eingesetzte Verstärkungen nahmen das abgebrannte Wolja, wobei der Feind 12 Tote verlor.

Bei Unternehmen "Pfingstrose" wurde von der Südgruppe gegen teilweise stärkeren Feindwiderstand die Linie Myschewitschi (8457) - Krugloje Süd - Ladomir - Woronitschi erreicht. Das Sumpfgebiet südlich Woronitschi wurde durchkämmt.

Die Nordgruppe bildete einen Brückenkopf 2 km südostw. Jannoje und erreichte nach Durchkämmen des Waldgeländes den Weg Lipniki - Omelno. Westlich Ostrow ein großes verlassenes Bandenlager.

000222

- 2 -

4. Armee:

Bei eigenem Spähtruppunternehmen und bei Angriffen auf eigene Stützpunkte bei Boruwucha (9584), Arawa (9568), Druzsk (9565), Filatowo (9567), Danilkowo (9548) und Kopyssiza (0558) wurden den Banden Verluste zugefügt. Bei Werchowino (8556) hatte der Feind bei einem Feuergefecht 21 Tote, 3 le.M.G. und mehrere Handfeuerwaffen wurden erbeutet.

3. Pz. Armee: K.b.E.

W.B. Weißruthenien:

Bei Überfällen und Zusammenstößen in Czerniele (5589), Szerebryscze (5467) und im Raum Gudelki-Salki (5555) und weiteren 6 kleineren Überfällen verlor der Feind insgesamt 13 Tote und 1 Gefangenen.

7 km nordwestl. Lentupis (6678) fand unter beiderseitigen Verlusten ein Zusammenstoß zwischen etwa 300 polnischen und 500 bolschewistischen Banditen statt.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 2499/44 geh.

el

000223

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T 2473/44 geh.

H.Qu., 5. 6. 44

Bandenmeldung 5. 6. 44

Bei dem Unternehmen "Kormoran" brachen bei der Gruppe Anhalt südl. Guba (14 km südl. Pleschtschenitschi) Banden in Stärke von 300 Mann durch und erreichten das Sumpfgelände südwestl. Guba. Einkesselung im Raum Jeinarowitschi ist eingeleitet. Kampfgr. 201. sich.Div. erreichte Linie Katlubischtsche - Ossetischtsche - Medwedowka - Okomo-See - Bereschtsche-See Rudnja - Starosselje - sonst wie bisher. 4 Bandenlager und 20 Bunker wurden zerstört.

2. Armee:

Außer einzelnen Bandenüberfällen an der Strecke zwischen Golak und Wolka Profecka (1263), in Batcze (4372) und 2 km nordostw. Stradecz (3222) k. b. E.

9. Armee:

Bei dem Unternehmen "Pfingstrose" erreichte die Südgruppe gegen schwächeren Feindwiderstand die Linie Lipowka (7483) - Medjanoje - Seyrowatna mit Anschluß an Nordgruppe nordostw. Nispodjanka Von der Nordgruppe wurde bei großen Geländeschwierigkeiten ostw. des Ptitsch die Linie Woronitschi - Jamnoje - Weterewitschi - Saretschje - Lipniki - Ljubjatschka - Kletischin - Welikaja erreicht.

4. Armee:

Bei Awohuty (9559), Krapiwna (9431) und bei Arawa (9568) fanden Gefechte mit Banditen statt. Die Feindverluste betragen 6 Tote, 3 Gefangene.

3. Panzerarmee: Bei Säuberungsunternehmen ostw. Kublitschi (8676) und im Raum nordwestl. Pyschno (8513) wurden 14 Gefangene eingebracht.

Wehrm.Befh. Weißruthenien:

An die Strecke Molodeczno - Ziacki verlegte Kampfgr. Eisenbahn-Pz.Züge (Pz.Zg 28, 21) verhinderte Überqueren der Eisenbahnstrecke durch schwächere Bandengruppe nach Westen. In Zalesie (7668) wurde eine dem SS- und Pol.Führer unterstellte Kompanie Weißruth. Heimatwehr von Banden überfallen und aufgerieben.



000224

- 2 -

Verluste: 10 Tote und 15 Verwundete, Rest gefangen oder entlaufen.

Ein Polizei-Geleitzug wurde südlich Piercopia (4566) von Bandengruppe überfallen. Die Verluste der Polizei betragen 6 Tote, 8 Vermisste.

Okdo.H.Gr.Mitte

1 Ia Nr. T 2473/44 geh.

/EG.

000225

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr.T 2446/44 geh.

H.Qu., den 4.6.1944

Bandenmeldung 3.6.1944

Bei dem Unternehmen "Kormoran" befindet sich der rechte Flügel der Kampfgruppe Anhalt (SS u. Pol.) in schweren Abwehrkämpfen gegen Banden, die mit 5 Brigaden in Stärke von mehreren 1000 Mann im Raum Guba - Pleschtschenizy nach Südwesten durchzubrechen versuchen. Sämtliche Durchbruchversuche scheiterten unter hohen blutigen Verlusten für die Banden.

Kampfgruppe von Gottberg erreichte die Linie: Straße Borissow - Brodnja - Brody - Ssutoki - Guba - Straße nach Norden über Pleschtschenizy - Omnischewo bis Witunitschi.

I./Sich.Rgt.45 wurde zur Verstärkung der Abwehr im Abschnitt Guba - Pleschtschenizy der Gruppe Anhalt unterstellt. Ls.Schtz.Btl.915 wurde zur Verdichtung der Kräfte in dem Sperrabschnitt Sselez - Borissow der Kampfgruppe v. Altröck zugeführt.

2. Armee:

In Sobiezyń (<sup>2235</sup>~~3225~~) wurde ein HJ-Lager von 80 - 100 Banditen überfallen. Die eigenen Verluste betragen 2 Tote, 3 Verwundete. In Wojcieszów (2218) und bei Turow (2225) fanden Gefechte mit Banditen statt. Die Ortssicherung von Lohiszyn (5366) wurde von Banden angegriffen, die sich nach kurzem Feuergefecht im Schutze der Dunkelheit zurückzogen.

9. Armee:

Bei Unternehmen "Pfingstrose" erreichte die südliche Kampfgruppe gegenüber Feind, der sich nach Norden absetzte, die Linie Ostroff - Lewki - Straße Lewki, Shilin Brod. Kampfgruppe Nord erreichte die Linie Nispodjanka - Paljad - Ssloboda - Gorelez - Ssentscha - Spitschki. Zahlreiche Lager mit 291 Bunkern wurden zerstört. Verbände der Luftwaffe griffen erfolgreich in den Kampf ein.

4. Armee:

Das Unternehmen "Rosenkäfer" wurde abgeschlossen. Bei Boljuta (9535) fand ein Gefecht zwischen Teilen franz.J.R.638 und Banditen statt. Mehrere Gefangene wurden eingebracht.

/wö.

- 2 -

000226

- 2 -

3. Pz. Armee:

Außer Kämpfen nördlich Turowjanka, bei denen die Banden Verluste hatten, keine besonderen Ereignisse.

W. B. Weißruthenien:

Neben 9 kleineren Überfällen und Zusammenstößen mit Banditen fanden bei Mosty (4563) und an Strecke Wilna - Grodno (32 km südwestlich Wilna) Gefechte mit stärkeren Bandengruppen statt. Ein Geleitzug der Polizei wurde von etwa 200 Mann starker Bandengruppe zwischen Kuliki (7443) und Korsung (7423) überfallen und unter blutigen Verlusten (10 gezählte Tote) zurückgeschlagen.

Okro.H.Gr.Mitte

/ Ia Nr. T 2446/44 geh.

/wö.

000227

Geheim

OB

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte

H.Qu., den 3.6.44.

Ia Nr. T 2418/44 geh.

Bandenmeldung 2.6.44.

Die Bandenlage im H.Gr.-Bereich ist gekennzeichnet durch die schlagartige Zunahme der Bandenüberfälle und -anschläge auf die Versorgungswege infolge des Abzuges der Sicherungstruppen zum aktiven Bandenkampf.

Der Einsatz von Alarm-Einheiten in Stärke von insgesamt über 11 000 Mann im Strecken- und Straßenschutz <sup>u. bei Kleinunternehmen</sup> konnte ein die Versorgung gefährdendes <sup>Überhandnehmen</sup> Übergreifen der Bandenanschläge verhindern, bedeutete jedoch nicht einen vollwertigen Ersatz für die im Bandenkampf geübten Sicherungseinheiten.

Kgr.v.Gottberg: erreichte nach Brechen hartnäckigen Feindwiderstandes im Raum Saretschje, Pkt.197,7 die Linie Borissow - Brodnja - Rassoschno - Babij Les - Brody - Saretschje - Ljady - Molodsi - Guba - Pleschtschenizy - SHERDJASHJE - Podretschje - Malinowka - Lonwa - Sselischtsche - Podduby - Nowosselki.

Die Banden setzten sich nach Norden und Nordosten ab.

Ld.Schtz.Btle. 914 und 915, von H.Gr.Nord eingetroffen, wurden zur Verstärkung der Sperrgruppen Dörrig und Finster eingesetzt.

2.Armee:

Zwischen Wisznice und Rossosz (3214) zwischen Molodow und Osownika (5367) sowie zwischen Motol und Opoj (5359) fanden Überfälle durch Banditen statt.

Führungsstaffel kgl.ung.II.Res.Korps verlegt am 3.6. nach Kobryn.

9.Armee:

Auf Weg Kossje (9457) - Orlino (9454) fand ein Bandenüberfall auf Straßensicherung statt. Die eigenen Verluste betragen 5 Tote, 2 Verwundete, 2 Vermisste.

Bei Unternehmen "Pfungstrose" wurde von der Südgruppe gegen starken Feindwiderstand bei Choroschewo (7485) die Linie: Hart südl.Lessowiza (8471) - Krassnaja (7486) - Schantarowschtschina (7482) - Pawlowka (7482) erreicht. Der Feind zog sich von Schantorowschtschina nach Nordosten zurück.

Die Kampfgruppe Nord erreichte die Linie: 2 km südl.Luka (7465) - Ludschki (7465) - nördl.Lipsk (7463) - Sabolotje (7463) - Welen (8451) - Ssentscha (8451) - nordwestl.Spitschnik (8452). und stieß bei Lipsk auf etwa 800 Mann starke Bandengruppe.

000228

- 2 -

#### 4. Armee:

Bei Unternehmen "Rosenkäfer" fand ein Gefecht mit Bandenkräften im Raum Razewo-Wald (0557) statt, bei dem 4 Feindtote gezählt, 6 Gefg. eingebracht und 2 Lager mit befestigten Anlagen zerstört wurden.

Eigene Sich.Kräfte wurden in Petrowka (8442) von gut bewaffneter Mittelbande umstellt. Beim Durchbruch wurden dem Gegner hohe Verluste zugefügt.

Ein Angriff einer Bande in Stärke von 150 Mann auf eine Versorgungseinheit im Raum Gorodez (0437) wurde abgewiesen.

Zur Vernichtung einer gut bewaffneten Bandengruppe von etwa 250 Mann wurden die Wälder südostw. Jakowlewitschi (0567) durchkämmt, wobei der Feind westl. Tudorowka starken Widerstand leistete. Die Feindverluste betragen 20 Tote und 74 Gefg.. Die eigenen Verluste betragen 12 Tote und 14 Verwundete.

Bei weiteren Zusammenstößen mit Bandenkräften südl. Sawolotje (9421), bei Podmoschje (9536) und südostw. Obolzi (6546) wurden dem Feind Verluste zugefügt.

#### 3. Pz. Armee:

Bei den Unternehmen nördl. der Turowljanka wurden 24 Banditen gefangenommen und 6 Feindtote gezählt.

Das Unternehmen "Marabu" wurde mit Erreichen der Straße Lepel - Adamowka beendet. Etwa 3000 Banditen wurden in den Kessel "Kormoran" gedrückt.

Sich.Btl. 579 wurde wieder zur Bahnsicherung an der Strecke Orscha - Witebsk eingesetzt.

Im Bereich des Wehrm. Befh. Weißruthenien fanden hart nordostw. Lida, ostw. Nagorna (6322), 2 km westl. Siwawka (6713) Überfälle von Banditen statt, bei denen die Feindverluste 6 Tote und 2 Gefg. betragen.

33 km nordostw. Lida wurde eigene Streckensicherungsstreife von 40 Mann starker Bande überraschend angegriffen und entwapfnet.

Bei dem bei Unternehmen "Südwind" der H.Gr. Nord eingesetzten Sich. Btl. 332 erfolgte im Raum Pohost Stary (7661) ein Durchbruch starkerer Bandenkräfte.

An Strecke Wilna - Dünaburg, etwa 35 km nordostw. Wilna, Überfall einer Bandengruppe auf eine Sicherungsstreife. Die Streife wurde entwapfnet.

- 3 -

000229

- 3 -

7 km ostw. Smilowitsche (8417) wurde ein Polizeikommando in Stärke von 64 Mann von 400 Mann starker Bandengruppe angegriffen. Bei noch nicht bekannten Feindverlusten betrug die eigenen Verluste: 10 Tote, 5 Verwundete und 3 Vermisste, 1 Gr.W., 4 le.M.G., 10 Gewehre, Fahrzeuge und Pferde fielen in die Hände der Banditen. Die Strecke Molodeczno - Polozk ist nach Massensprengung ein-  
gleisig wieder befahrbar.

Pz.Zug 2 nach Warschau-Rembertow abgefahren.

Okdo.H.Gr.Mitte

f Ia Nr.T.2418/44 geh.

000230

Geheim

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte H.Qu., den 2.6.1944  
Ia Nr.T 2399/44 geh.

Bandenmeldung 1.6.44

Infolge des Abzugs von Sicherungskräften aus dem Strecken- und Straßenschutz zum Einsatz bei dem Unternehmen "Kormoran" nahmen die Bandenanschläge, insbesondere die Gleissprengungen, erheblich zu.

Bei dem Unternehmen "Kormoran" erreichte die Kampfgruppe von Gottberg gegen starken Feindwiderstand am linken Flügel die Linie Lipki - Usbereshje - Ssarnazk - Sagerje - Verlauf der Gaina bis Gostitowitschi - Niwki - Verlauf der Rollbahn bis Pleschtschenize - SHERDJASHJE - Sadorja - Tschisti - Miltshinskije - Solone.

Gegen 23.25 Uhr scheiterte Durchbruchversuch von Banden in Stärke von 500 Mann gegen Straße Beresino - Lepel hart westlich Kadlubischtsche. Die eigene Luftwaffe griff mit guter Wirkung in den Kampf ein.

2.Armee:

Im Raum ostwärts der Bahn Brest - Wlodawa verstärktes Auftreten von Banden. Bei Misie (2222), zwischen Parzew und Milanow (2243), bei Glinnik (2252) und bei Mosty (3235) fanden unter beiderseitigen Verlusten Feuerkämpfe mit Banditen statt. An der Strecke Brest - Baranowicz (bei Iwanczewitschi) hatte Streife Feuergefecht mit Banditen. Bandenangriff gegen Stützpunkt ostw. Zabinka (4351) wurde abgeschlagen. Bei Mielniki (6328) fand ein Feuergefecht mit der Spitze einer 200 Mann starken Bande statt. Der Feind ließ 2 Tote und 1 Schwerverwundeten zurück.

9.Armee:

Aufklärung im Raum Pudozkaja - Ananitschi - Stary Dewor (8434) stellte Nordufer des Swislocz feindbesetzt fest.

4.Armee:

Bei Unternehmen "Rosenkäfer" fanden mehrere für den Feind verlustreiche Feuergefechte im Raum Razewo - Starosselje (0557) statt. Bei einem Überfall einer Bande unbekannter Stärke bei Wolewatschi (8417) betragen bei 2 Feindverlusten die eigenen Verluste 15 deutsche Soldaten und OD-Männer. Im Raum 25 km westsüdwestl. Gorki wurde ein Säuberungsunternehmen durchgeführt, bei dem die Banden 4 Tote und 1 Gefangenen verloren.

000231

- 2 -

3. Pz. Armee:

Bei dem Unternehmen nördlich der Turowljanka wurden weitere Bandenlager und Bunker zerstört und 9 Gefangene eingebracht.

Beim Unternehmen "Marabu" wurde die Linie

Wily - Sswjadiza - Sswjadiza Bach entlang nach Stilon -

Karssakowschtschina - Wobelotsche Reut Pol - Mokryj - Adamowka erreicht.

W. B. Weißruthenien:

Mit 27 Sprengungen haben die Gleissprengungen, besonders an der Strecke

Molodeczno - Polozk erheblich zugenommen. Außer 8 kleineren Zusammenstößen und Überfällen, ebenfalls in der Hauptsache an Strecke Molodeczno

Polozk, wurde an Straße Wilna - Lida, nördlich Jaszuny (5552), ein

Geleitzug eines Kriegslazarets von 100 poln. Banditen in deutschen Uniformen überfallen. Bei 6 Feindtoten betragen die eigenen Verluste

3 Tote und 2 Verwundete.

Okdo. H. Gr. Mitte

f Ia Nr. T 2399/44 geh. *W*

/wö.

000232

Geheim

Ia

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr. T2365/44 geh.

H. 04., 1. 6. 44

Bandenmeldung 31. 5. 44

Während im Bereich der 2. Armee der größte Teil der Sicherungskräfte im Pronteinsatz festgelegt ist, konnten in den übrigen Armeegebietern und im Bereich des Wehrm. Befh. Weißruthenien unter vorübergehender erheblicher Schwächung der Streckensicherungen starke Kräfte zur Vernichtung der Banden in den Bandengroßräumen eingesetzt werden. 48 % aller Sicherungs-Btle. der 4. Armee, der 3. Panzerarmee und des Wehrm. Befh. Weißruthenien sind an dem Unternehmen "Kormoran" beteiligt.

Kampfgruppe von Gottberg erreichte gegen starken Feindwiderstand am linken Flügel im Raum Tschisti - Wardomitscheskije die Linie Siedlung Leninski - Trubitschino - Jusefowo - Höfe Lushki - Logoisk - Lagosa I und II - Tschirweny Bor - Shirblewätschi - Prorochody - Ljudwischschchtsina - Verlauf der Dwinossa - Pristan - Nowinki - Matejewo - Punkt 174,8.

Bei Gruppe Schmahl wurden Durchbruchversuche einzelner Bandengruppen im Raum Jusofowo abgewiesen.

Kampfgr. Bergen (Kdeur. 390. Feldausb. Div.) wurde der Kampfgr. von Gottberg unterstellt.

2. Armee:

Bei Borowina (1249) hatte eine Streife Feuergefecht mit 20 Banditen. Bei Okuminka (3247) und Bereza Kartuska (4349) erfolgten Bandenüberfälle, bei denen vier eigene Verluste eintraten.

9. Armee:

Westlich Sswisslättsch (8463) wurde eine 30 Mann starke Bande bei Plünderungsversuch vertrieben. Im Raum Wetschera-See (8331) verlor der Feind 12 Tote, 18 Gefangene und zahlreiche Handfeuerwaffen und Munition. 12 Lager, 19 Bunker wurden zerstört.

4. Armee:

Ostw. Kostriza (8564) und in Ssawiza (8584) fanden Gefechte mit Banditen statt, bei denen 3 Feindtote gezählt wurden. Unternehmen "Rosenkäfer" im Raum westlich Starosselje planmäßig angelaufen.

000233

- 2 -

3. Panzerarmee:

Bei dem Unternehmen "Marabu" wurde planmäßig folgende Linie erreicht: Podomechi - Osercy - Wolossowitschi - Kowalewitschi - Gorochowj Bor - Dubowj Log - 165,1 - Latygotitschi.

1 Feindtoter, 18 Gefangene. 67 Waldlager und 5 Flöße zerstört.

Beim Durchkämmen des Ssenno-Raums wurden 7 Gefangene eingebracht und 15 Feindtote gezählt.

Im rückw. Gefechtsgebiet IX.A.K. wurde bei der in Verbindung mit H.Gr. Nord durchgeführten Säuberung des Gebiets nördl. der Turowljanka die Linie Pukanowka (8666) - Puschno-See erreicht.

Wehrm.Befh. Weißruthenien:

Außer einem Überfall einer etwa 76 Mann starken Bandengruppe auf ein Holzkommando im Raum nördl. Glebokie fanden insgesamt acht Zusammenstöße und Überfälle statt, bei denen der Feind 9 Tote, 1 le.M.G. und 2 M.Pi. verlor.

Okdo.H.Gr.Mitte

Ia Nr. T 2365/44 geh.

/ES

000234

Oberkommando der Heeresgruppe Mitte  
Ia Nr.T 2339/44 geh.

H.Qu., den 31.5.44

Bandenmeldung 30.5.44

Im Vordergrund der Bandenbekämpfung stand weiter das Unternehmen "Kormoran" gegen etwa 12 000 Banditen <sup>im Raum</sup> südwestlich Lepel. Nach vorliegenden Aufklärungsergebnissen beabsichtigen die Banden sich im Raum Begoml zu versammeln mit der Absicht, nach Norden auszubrechen. Durchbruchversuch von etwa 150 Banditen auf Straße Beresino - Lepel, 4 km ostwärts Beresino, scheiterte. Im Angriff von Westen nach Osten wurde von Kräften der Kampfgruppe v.Gottberg die Linie (1:100 000) Linarowka - Wyssokeje - Ussjasha - Bol.Kolodesi - Korolewo - Star.Gaina - Staiki - Samoschje - Budenitschi - Wygar - Isbischtsche - Choten - Solone erreicht. Die beim Unternehmen "Marabu" teilgenommenen Kräfte der 4.Armee wurden der Gruppe v.Altrock unterstellt. Gruppe v.Altrock übernahm Sperrabschnitt Shodino (18 km südwestl.Borissow) - Borissow - Kostriza - Barany - Moissejewschtschina - Salessje - Krassnoluki. Bisheriges Ergebnis "Kormoran": 418 gezählte, 230 geschätzte Feindtote, 454 Gefangene. Beute: Zahlreiches Vieh und große Vorräte. 64 Bandenlager mit 486 Bunkern wurden zerstört.

2.Armee:

Gegen Stützpunkte an der Strecke Brest - Baranowicze, nordostw. Iwanzewitschi (5333) und in Lubiszczyce (5319) geführte Bandenangriffe wurden von Kräften der 5.ung.Res.Div. abgewiesen. Im Raum nordostw.Motol (5367) wurde ein Bandenlager von Teilen des IV.(Kos.)/57 erfolgreich angegriffen.

9.Armee:

Bei einem Gefecht im Raum Skryl (7449) wurden 13 Banditen erschossen, 36 Bunker zerstört.

4.Armee:

Außer Gefechten mit Bandenspähtruppen und Einzelbanditen bei Nowossiki (9561), südwestlich Sabaschewitschi (8587), bei Wereski (8584) und im Raum südostw. Schkloff keine besonderen Kampfhandlungen.

3.Pz.Armee:

Bei dem Unternehmen "Marabu" wurde im Angriff von Osten nach Westen die Linie Krassnoluki - Sajessje - Lipki - Oktjabreskij (1:100 000) erreicht.

000235

*Ls 988 16A*

- 2 -

W.B.Weißruthenien:

Südlich Czarny Bor (5538) wurde fahrender Leerzug von 60 Mann starker Bandengruppe besetzt und gegen einen Stützpunkt 8 km südlich Czarny Bor herangeführt. Trotz vorübergehender Überraschung wurde der Angriff auf den Stützpunkt abgewiesen.

An Strecke Wilna - Grodno (4562) Zusammenstoß mit etwa 60 Mann starker Bandengruppe, wobei der Feind 1 Gefangenen, 4 Fahrzeuge mit 54 Gewehren und Granatwerfermunition verlor.

f

Okdo.H.Gr.Mitte  
Ia Nr.T2339/44 geh.